



## Die hohe Kunst der Bewertung

### Wie lange kann man bewerten

Die Bewertungsfrist endet am **Sonntag, den 23. Mai 2021, 19.00 Uhr.**

### Allgemeines

Wir haben alle Texte überprüft. Beiträge, die das Thema nicht erfüllten oder das Zeichenlimit nicht einhielten, wurden ggf. disqualifiziert. Wie *erfolgreich* im Hinblick auf den Wettbewerb das Thema eurer Ansicht nach umgesetzt wurde, überlassen wir eurer Bewertung.

**Außerdem bitten wir euch, das Folgende zu beachten:** Der Zehntausender ist der ernstesten Literatur gewidmet (siehe Ankündigung und Thema-Faden). Das ist nicht nur eine weitere Bedingung, sondern seine fundamentale Bestimmung. Wir möchten also alle Bewerber:innen auffordern, die E-Lit-Zugehörigkeit zu einem wesentlichen Kriterium zu machen. Klar ist, dass es keine eindeutige Definition für sogenannte E-Literatur gibt, darum haben wir in der Ankündigung und im Faden zur Aufgabenstellung benannt, was uns besonders wichtig ist.

### Wie das Ergebnis ermittelt wird

Auch in diesem Wettbewerb gilt das sogenannte „ESC-Bewertungssystem“:

Ähnlich der Punktevergabe beim Eurovision Song Contest hat jede:r Bewerber:in Punkte im Wert von 1 bis 12 zu vergeben, wobei die drei Top-Noten je zwei Punkte Abstand zueinander haben, um die Favoriten deutlicher herauszustellen – Details unten. Im Bewertungs-Dropdown bei den Texten markiert das System mit einem Haken, welcher Wert schon vergeben ist. Wählt man für einen Text einen schon vergebenen Haken (= Wert), so wird dieser bei dem vormals bewerteten Text automatisch entfernt.

### Die Regeln

– Jede:r User:in bekommt eine genau festgelegte Anzahl an Einzelwerten/-punkten zum Bewerten der Beiträge.

– Alle Punkte müssen zwingend vergeben werden, sonst zählt keine einzige Bewertung des Users/der Userin!

– Bei 11 oder mehr Texten stehen die folgenden Werte zur Verfügung:

**1, 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 10, 12**

– Bei weniger als 11 Texten werden Anzahl und Werte der zu vergebenden Punkte entsprechend angepasst. Also etwa bei 8 Texten:

**1, 2, 3, 4, 5, 7, 9**



## Die hohe Kunst der Bewertung

Manchem mag aufgefallen sein, dass im Beispiel oben nur 7 Wertestufen zur Auswahl stehen, obwohl es doch angenehme 8 Texte gäbe. Der Grund für die Reduzierung liegt in der Tatsache, dass Teilnehmer:innen ihrem eigenen Beitrag keine Punkte geben dürfen und können. Um es ihnen zu ermöglichen, trotzdem alle Einzelwerte zu vergeben (nur so werden die Punkte für das Endergebnis gezählt), ist die Anzahl der Werte um einen reduziert. Damit Teilnehmer:innen und Nicht-Teilnehmer:innen aber die gleiche Punktemenge zu Verfügung steht, gilt die Reduzierung allgemein für alle Bewertenden.

### **Regelungen bei Punktgleichheit**

Wenn zwei oder mehr Teilnehmer:innen am Ende die gleiche Punktzahl haben, gelten weitere Unterscheidungskriterien, um eine eindeutige Platzierung zu gewährleisten. Ausschlaggebend ist zunächst die Anzahl der Bewertenden, von denen die jeweiligen Teilnehmer:innen Punkte erhalten haben. Lässt sich dadurch keine eindeutige Rangfolge erstellen, wird die Anzahl der an die entsprechenden Teilnehmer:innen vergebenen Höchstwertungen berücksichtigt. Dabei wird zuerst die Anzahl der 12-Punkte-Wertungen, bei Gleichheit die Anzahl der 10-Punkte-Wertungen und so folgend bewertet. Erst für den Fall, dass sich durch den Vergleich sämtlicher Einzelwertungen kein Unterschied ergibt, werden die betroffenen Texte auf demselben Rang platziert.

### **Regeln, Kriterien und alles, was man besser weiß**

#### **F: Wie erfahre ich, welcher Text von wem ist?**

A: Während des Wettbewerbs bleiben alle Text anonym, d.h. alle werden vom der Anonymhelferin "Señora Incógnita" veröffentlicht. Erst nach Bewertungsende erfährst du, welches Werk aus wessen Feder stammt.

#### **F: Ab wann kann ich werten?**

A: Sind alle Beiträge online, können sie erst nach Abgabe eines Kommentars bewertet werden.

#### **F: Gibt es eine Legende, wie viele Punkte was bedeuten?**

A: Es stehen jeweils einmal 1-8 und je einmal 10 und 12 Punkte zur Verfügung, mit denen ihr eure persönlichen Lieblingstexte honoriert. Die Punkte verdeutlichen aufsteigend eure persönliche Einschätzung dieser Texte von "wenig überzeugend" (=1) bis "bester" (=12). Die komplette Bandbreite der Punkte muss hierbei vergeben werden.

#### **F: Kann ich meinen eigenen Text bewerten?**

A: Selbstverständlich nicht. Einige lassen es sich aber nicht nehmen, ihren eigenen Text zu kommentieren, der Gaudi halber und um vor allzu genauen Beobachtern zu verschleiern, welcher einzige Text unbewertet bleibt - könnte ja ein Hinweis auf den eigenen Text sein. Ums Eck gedacht. Kurz: Eigenen Text bewerten nein, kommentieren ja.

Verdachtsmomente auf strategische Abwertungen von Konkurrenztexten werden übrigens von der Administration und dem Wettbewerbsteam genauestens verfolgt, ebenso werden mögliche Zweitnicks überprüft.



## Die hohe Kunst der Bewertung

### **F: Ich habe nicht selbst mitgeschrieben – kann ich trotzdem bewerten?**

A: Man muss nicht selbst beim Wettbewerb mitgeschrieben haben, um bewerten zu können. Im Gegenteil, wir möchten alle Mitglieder des DSFo auffordern, mit kritischem Blick zur Ermittlung der Sieger beizutragen.

### **F: Ich habe mich verlickt oder möchte meine Wertung korrigieren – geht das?**

A: Solange die Bewertungsfrist nicht abgelaufen ist, kann man die schon vergebene Punktezahl mehrmals ändern.

### **F: Kann ich meinen Kommentar später noch editieren?**

A: Ja, während der Bewertungszeit ist das möglich. Danach natürlich nicht mehr.

### **F: Kann ich die abgegebenen Punkte anderer Bewerter sehen?**

A: Im laufenden Wettbewerb sind aus Gründen der Fairness weder die abgegebene Punktezahl noch die hinterlassenen Kommentare sichtbar. Erst nach Ablauf der Bewertungsfrist werden die Kommentare eingeblendet.

### **F: Gibt es Bewertungskriterien, die ich beachten muss?**

A: Jeder Wettbewerb bringt erneut die Diskussionen der Bewertungskriterien auf den Tisch. Wie viel der Vorgabe muss im Text verarbeitet sein? Wie verteile ich meine Punkte? Eure Kriterien definiert und gewichtet ihr selbst.

### **F: Mach ich auch alles richtig?**

A: Bestimmt. Löst Euch auch dieses Mal von allen Zwängen. Schließt die Augen, vergesst für einen kurzen Moment wo ihr seid, horcht in Euch hinein, ringt Schweinehunde und innere Klugscheißer nieder.

### **F: Die Anonymität hemmt mich / verleitet mich.**

A: Kritisiere mindestens in den Worten, in denen Du selbst kritisiert werden möchtest. Vulgärsprache hat hier nichts verloren. Ein selbstgefälliges „Und jetzt?“ oder „Was bitte soll das sein?“ ist weder nett noch konstruktiv. Kommentare dieser oder ähnlicher Art lassen keine Rückschlüsse auf Kompetenz oder Souveränität des Bewerter zu. Man muss keinesfalls bauchpinseln oder seine Kritik in Watte packen, um seine aufrichtige Meinung kund zu tun; ist man nicht angetan von einem Werk bleibt einem immer noch die sachliche Ebene! Kommentare wie die obigen hinterlassen immer einen schalen Beigeschmack und manchem Teilnehmer vermiesen sie noch lange Zeit den gesamten Wettbewerb.

### **F: Ich bin blutiger Anfänger, ich kann das doch gar nicht!?**

A: Galadriel sagt, jeder kann kommentieren, denn auch der Kleinste vermag den Lauf der Welt zu ändern. Versuche, dich möglichst unvoreingenommen auf die Texte einzulassen und ihnen Zeit und Raum zu geben, ihre Wirkung zu entfalten. Lass dich von ihnen mitnehmen, schau, was unterwegs passiert und was am Ende übrig bleibt. Was hat dich berührt oder fasziniert, was war neu und anders, wo sind formale und inhaltliche Experimente ge- oder misslungen? Diese und andere Erfahrungen während des Lesens kannst du zur Grundlage deiner Bewertung machen.

### **F: Mir ist das viel zu viel Arbeit, ich möchte nur meine Punkte abgeben!?**

A: Je nachdem, wie viele Beiträge eingereicht werden, kann die Bewertung aller Texte eine Lebensaufgabe sein. In der Vergangenheit benutzten einige Bewerter folgenden Text, um bewerten zu können: „Neutraler Kommentar, um bewerten zu können.“ Sechs Wörter.



## Die hohe Kunst der Bewertung

„Unlogisch, sehr aufgesetzt, einige Rechtschreibfehler, daher unteres Drittel.“ Oder „Kreativer Handlungsstrang, sehr flüssig zu lesen, ein Favorit!“, wären auch nur sieben bzw. acht Wörter.

Kurz: Jeder Teilnehmer wünscht sich Rückmeldung; diese Rückmeldung muss aber keine Facharbeit werden um die abgegebene Punkteanzahl zu begründen. Je detaillierter, desto verständlicher - natürlich (in den meisten Fällen).

**F: Hey, aber bringt mir das keinen Nachteil, wenn ich die Konkurrenz bewerte und mein eigener Text dabei leer ausgeht?**

A: Wer als Teilnehmer:in die anderen Texte bewertet hat (d.h. alle Punkte vergeben hat, so dass sie auch gezählt werden) erhält für den eigenen Text von Señora Incognita als Nachteilsausgleich den Durchschnitt der vergebenen Einzelwertungen, im Falle dieses Wettbewerbs mit 24 Texten: 2,42 Punkte.

Diskutieren Sie [hier](#) online mit!